

Viele Kinder helfen Kindern in Not

2. Ehrenamtstag in der Realschule Extertal brachte überwältigenden Erlös

Am Mittwoch, den 15.06., veranstaltete die Realschule Extertal ihren 2. Ehrenamtstag. Interessierte und engagierte Schüler und Schülerinnen durften an diesem Tag erlaubt „schwänzen“, um für einen guten Zweck ihre Dienste anzubieten. Der Lohn, den die fleißigen Arbeiter an diesem Tag erhielten, wird für die Arbeit des Deutschen Kinderschutzbundes in der Region gespendet.

Bad Pyrmont, 9.30Uhr: Mandy schleppt schwere Tüten durch die Fußgängerzone, gefolgt von ihrer besorgten Oma, die sich um den Rücken ihrer Enkelin sorgt, aber Mandy hält durch, denn sie ist heute Omas „Angestellte“. Extertal, 11.00 Uhr: Tizian serviert routiniert einen Eiskaffee. Almena, 11.30 Uhr: Moritz füllt, gut in eine Schutzkleidung gehüllt, Mangomark in Gläser ab.

So wie diese drei hatten zwei Drittel der Schüler und Schülerinnen der Realschule Extertal aus den Klassen 5 bis 9 einen Job für eine Spende gesucht und gefunden, ob bei Oma, den Nachbarn, im Betrieb des Vaters oder einfach bei Betrieben oder Geschäften, die mit den Schülern zusammen die gute Sache unterstützen wollten.

Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 2.800 Euro kamen bei der Aktion zusammen.

Maren formuliert ihr Engagement so: „Wir waren uns nicht im Klaren darüber, dass es auch arme Kinder in Deutschland gibt, aber der Vortrag von zwei Mitgliedern des Deutschen Kinderschutzbundes aus Lemgo in der SV-Sitzung hat uns informiert und vor allem angespornt.“ Und Mandy ergänzt: „Es gibt so viele arme Kinder auf der Welt, auch hier bei uns in der Nähe, die dürfen wir nicht vergessen!“

Das Engagement für Kinder hat eine lange Tradition in der Realschule – schon seit fast 20 Jahren pflegen sie eine Patenschaft in Afrika und im vergangenen Jahr fand bereits ein Ehrenamtstag statt. Die Spende in Höhe von 1.700 Euro ging an die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti. Dadurch konnte in Haiti eine Schule wieder aufgebaut werden. Tizian, der im Eissalon kräftig gearbeitet hat und noch eine Belohnung in Form einer Eiskugel für jeden seiner Klassenkameraden erhalten hat, fasst den Tag so zusammen: „Ich denke, dass der Ehrenamtstag eine gute Sache ist. Es macht Spaß, an verschiedenen Einsatzstellen zu arbeiten; vor allem ist es aber gut zu wissen, dass durch das erarbeitete Geld Kindern in Not geholfen werden kann. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei.“ Und mit dieser Meinung steht er nicht allein. Gespannt sein darf man, welchen Erlös die Extertaler Realschüler im nächsten Jahr erzielen werden.